

Hauptstadt:	Myrefall
Weitere Städte	Nakura
	Iruki
	Tok'appei
	Mitare
Bevölkerung:	Fayoner
Währung:	Senear (₮)
Code:	FAY
Regierung:	Clanwesen
Oberhaupt:	Hattou Clansbow
Religion:	Orden Corasils
Professionen:	Jagd
	Biologie und Pharmazie
	Kulinarik
Berufe:	Florist Gärtner Fleischer Koch Bäcker Bogenschütze Homöopath Gerber o.ä.
Klimazone:	Rau-Lind
Regionen:	5
Rohstoffe:	Holz
	Fleisch
	Kräuter
	Gemüse und Pilze
	Pelz

Im Clanwesen gilt das Erbschaftsrecht:

- Erste Linie: Kinder, Geschwister, Eltern und Partner
 - Zweite Linie: Tanten, Onkel, Nichten und Neffen
 - Dritte Linie: Halbgeschwister, Cousinen und Cousins
- Die Clans sind in Familienbänden organisiert:

Flora:

- Blumen nahe des Wassers leuchten im Mondlicht
- Bäume oft bis zu fünf Meter hoch
- Eldornbäume: Faustgroße Früchte mit festem Fruchtfleisch, blühen in unterschiedlichen Farben, Obst ist grün-gelb, je nach Reifegrad. Schmeckt süß, wird in der Küche vielfältig verarbeitet: eingekocht für den Raumond (Sirup, Kompott, Marmelade), Kuchen, Tee und Saft
- Dotterblumen (gelb/orange, gebogene Blütenblätter)
- Pilze (Spindelkappen, Granporlinge - Heilpilze, feucht-dunkle Gebiete)
- Faulkirschen (Tiefenwälder)

Fauna:

- Wild
- Wölfe
- Füchse
- Fische (Flussfische - Aale, Brassen, Flussbarsch, Hecht, Bachforelle, Zander, Schleie, in den Sümpfen Krokodile)
- Falken und Adler
- Aviculien (Tiefenwälder) - spinnenartige Wasserläufer
- Warane (Felsnackendarane, Gelbzungen; Jonaungebirge)

Geographie:

- 2/3 der Fläche Fayons besteht aus Laub- und Nadelwäldern
- Zahlreiche Flüsse, die dem nördlichen Jonaungebirge entspringen und sich selbst durch größere Städte ziehen.
- Seen, Klippen im Norden, unebener Grund in Mittel- und Nordfayon in der Nähe der Berge
- Küste im Süden sandig (Erholungsgebiet), nördlich eher felsig
- In den Städten und Dörfern wird eher in die Höhe gebaut, um die Natur möglichst unberührt zu lassen.
- Große und breite Bäume werden oft in den Hausbau miteinbezogen: Sie bilden einzelne Hausmauern oder tragen Hausteile. Manchmal ragen ganze Zweige in oder durch Räume, die dekoriert oder zu Sitzgelegenheiten umfunktioniert werden.
- Gebäude meist aus Holz bzw. mit Holz verkleidet oder gestützt
- "Die grüne Provinz"
- Tiefenwälder: Sümpfe, dunkle Wälder, dicht bepflanzt und stellenweise modrig; Moorwald; Weiden, Schilf, Kolben, Kresse, Schwimmblätter, Storchnabelgewächse in unterschiedlichsten Farben
- Regionen:
 - o Jonau (Norden)
 - o Ijun (Mittig)
 - o Tiefenwälder (Süden)
 - o Karavi (Westen)
 - o Spitzfeld (Osten)

Infrastruktur:

- Mehrere Passagier- und Handelshäfen
- Schiffsverbindungen innerhalb Fayons, nach Ascot, Trissae und Süd-Saetam
- Teleportation
- Handelsrouten
- Nicht an das Schienennetz angeschlossen (Wahrung der Natur)

Feste:

- Dankesfeste:
 - o "Dank der Wipfel" im 4. Monat (zur Ehrung der Ressourcen des Waldes; in diesem Monat wird nicht gejagt und auch keine anderen Rohstoffe aus den Wäldern genutzt, um ihnen die Möglichkeit zur Regeneration zu geben und Respekt zu zollen).
 - o "Dank der Quellen" im 8. Monat (zur Ehrung der Ressourcen des Wassers; Verzicht auf Fisch, Wasserpflanzen. Schiffsreisen nur am offenen Meer / nur in Ausnahmefällen, kein Schwimmen in Flüssen oder Seen, keine Bootsfahrten, o.ä. - Möglichkeit zur Regeneration und Respekt)
- Blüte der Eldornbäume im 3. Monat: Je nach Region in anderen Farben (weiß, blassrosa, blau, gelb) - freie Tage, die mit der Familie im Freien verbracht werden, Musik, Tanz, Wasserzeremonien
- Ernte der Eldornfrüchte: im 7. Monat - daraus wird alles Mögliche hergestellt und innerhalb der engsten Freunde und Familie verschenkt (Kuchen, Sirup, ...) - Koch- und Backwettbewerbe auf den Hauptplätzen, Farbgewinnung der roten Beeren, Hautbemalungen mit der frischgewonnenen Farbe, die für Fruchtbarkeit und Wohlstand sorgen sollen, wenn die Ernte gut ausgefallen ist
- Traditionen im 13. Festmonat: Aufstellen eines Baumes im Dorf / in der Stadt, der innerhalb des letzten Jahres gewachsen ist; pflanzen eines neuen "Jahrbaumes" für den kommenden Jahreswechsel, der über den Festmonat über gemeinsam bemalt und geschmückt wird.
- Laternenwanderungen in die Berge, die von Myrefall aus beobachtet werden können - das Gebirge beginnt im Schein der Laternen zu leuchten

Kultur und Bräuche:

- "Sonnenrast" wird in Fayon gemeinhin als "Tiefsonne" bezeichnet
- Jagdkultur
- Naturheilkunde, Respekt vor der Natur
- Nach jeder in Fayon geschlossenen Ehe wird ein gemeinsamer Baum gepflanzt
- Sehr hilfsbereites, traditionsbewusstes Volk
- Verbeugen sich zur Begrüßung voreinander
- Volkskleidung: Roben und Tunika mit weiten Gürteln und bei Festen aus mehreren Stoffschichten, breit geschnitten, Grün + dunkles Rot
- Es wird viel Wild gegessen; deftige Eintöpfe und Pasteten, Pilzgerichte, geräucherter Flussfisch
- Harz wird weiterverarbeitet, Tees und Sirup aus Baumrinden und Baumsäften
- Pfeifenrauch, verschiedenste Rauschmittel, die natürlich im Wald vorkommen und geraucht werden können
- Im bergigen Gebiet Weinbau
- Heiße Quellen in den Gebirgen, kalte Quellen weiter südlich
- Gebrannte Getränke, Nüsse und Mandeln
- Flusstauschen, Schnitzerei, Bogenschießen, Jagd, Stempelkunst, Kranzflechten/Blumenflechten, Musik (Flöten, Lauten, - Holzinstrumente), Kajakfahren, Klettern (Bäume, Berge, Klippen), Schmuckherstellung aus Steinen, getrockneten Blüten
- Kinder bemalen gerne Blätter und basteln damit; Tannenzapfen, Kastanien und Schilf; bauen Schleudern, Bögen, basteln Mobiles, Flöten, Schiffchen und Deko, die zum Jahresende gerne auf den Jahresbaum gehängt wird.
- Farbgewinnung aus Naturmaterialien